

DIE ERZWUNGENE DIMISSION

eine
Weimarer Schloß- und Riegel-Kantate

zum
Bachfest 2000

für
Bariton und Orchester

dem
Preußischen Kammerorchester
zugeeignet

von
Mathias Husmann

Sinfonia

(Der Schloßführer (Bariton) tritt aus dem Saal auf)

(gesprochen) Guten Tag
 guten Tag
 kommen Sie näher
 ich möchte nicht schreien

(Ich sehe schon
lauter Bachfans
wenn die wüßten
wie der sich über ein Trinkgeld gefreut hätte)

Ich bitte Sie
während der Führung
nicht zu essen
zu trinken
oder zu rauchen

Ich bitte Sie
den Mund nur zu öffnen
um zu lachen
zu staunen
oder zu gähnen

Bitte nicht photographieren
es gibt nichts zu sehen
- da lachen Sie
aber
es gibt etwas zu hören
- da staunen Sie
denn
dies ist eine Kantate
- schon gähnen Sie

Musik!

Ostinato
(gesungen)

Meine Damen und Herren

Wir befinden uns im Weimarer Schloß
erste historische Erwähnung im Jahre neunundertfünfundsiebzig
Belagerungen neunhundertvierundachtzig und eintausendundzwei
schwere Angriffe elfhundertvierundsiebzig und zwölfhundertvierzehn

- Spätestens jetzt sind alle Augen zu

Sechzehnhundertundachtzehn abgebrannt
Neubau unter Herzog Johann Ernst
durch den Architekten Giovanni Bonalino
nach dessen Tod im Jahre ...

- die Atemzüge werden gleichmäßig

Rezitativ

Wir schreiben jetzt das Jahr siebzehnhundertundsiebzehn
da kommt Herzog Wilhelm Ernst

(gesprochen)

Schnarchen Sie nicht so laut
denn wenn er uns bemerkt
examiniert er uns bestimmt
worüber am letzten Sonntag
der Schloßpfarrer
in der Schloßkapelle
gepredigt hat

Aria

Herzog:
Ach Ach Ach
immer Ärger mit dem Bach

(gesprochen)

Bach ist hier kein Umweltthema

Rezitativ

sondern der Concertmeister und Hoforganist
Johann-Sebastian Bach

(gesprochen)

aus Eisenach
zweiunddreißig Jahre alt
verheiratet mit Maria-Barbara
geborene Bach
etliche Kinder
weitere in Vorbereitung
da kommt er

Aria

Bach:
Pauken Tromben Flöten
erwarten mich in Köthen

Melodram

(gesprochen)

Der Herzog ist verärgert darüber
daß Bach musikalischen Umgang pflegt
mit Prinz Ernst August
einem Neffen des Herzogs
dessen politische Ansichten den seinen zuwiderlaufen
er erläßt ein musikalisches Kontaktverbot
unter Androhung von Geldbußen
Bach schert sich nicht darum
zum Geburtstag des Prinzen führt er eine Kantate auf
mit externen Musikern
die hofeigenen trauen sich nicht

(Anmerkung für die anwesenden Fachleute
es handelt sich um die sogenannte Jagdkantate
Bachwerkeverzeichnis zweihundertundacht)

Der Herzog reagiert empört
setzt Bach einen Anfänger vor die Nase
Bach bewirbt sich als Kapellmeister in Köthen
wo man ihn sofort engagiert
in Weimar reicht er sein Entlassungsgesuch ein
und ohne dessen Genehmigung abzuwarten
bringt er seine Familie in Köthen unter
spielt in Dresden auf einem Orgelwettbewerb
gegen den Franzosen Marchant

diese Geschichte ist Ihnen sicher bekannt

- alle nicken im Schlaf
also weiter

Rezitativ
(gesungen)

Als Bach in Weimar seine Dimission abholen will
befiehlt ihn der Herzog zu sich

Duetto

Herzog: Wie Bach
Bach: Durchlaucht
Herzog: Ich höre er will gehen
Bach: Ich bitte zu verstehen
Herzog: Halsstarrig ist er Bach
Bach: Durchlaucht
ich bin aus Eisenach
Herzog: Bach er will den Krach
Bach: Durchlaucht
gemach gemacht
Herzog: Bach ich setz ihn vor die Tür
Bach: Durchlaucht
ich danke auch dafür
Herzog: Bach wenn er nicht davon läßt
Bach: Durchlaucht
mein Entschluß steht fest
Herzog: Bach so geb ich ihm Arrest
Bach: Durchlaucht
Herzog: Arrest
Bach: Mein Entschluß steht fest

Melodram
(gesprochen)

Und es geschah
Herzog Wilhelm Ernst von Sachsen-Weimar
sperrte den Komponisten Johann Sebastian Bach ein

Choralvorspiel
(aus BWV 769)
(gesungen)

Der arme Herzog
er hatte keine Wahl
was er auch tat
er mußte sich lächerlich machen
für alle Zeit

Bach nahm die Choräle
nahm Feder und Papier
trat den Arrest an
und schrieb daselbst sein Weimarer Orgelbüchlein
„Dem höchsten Gott allein zu Ehren
Dem Nächsten sich draus zu belehren“

Einhundertvierundsiebzig Stücke hatte Bach im Sinn

fünfundvierzig wurden fertig
er hatte wohl mit längerem Arrest gerechnet
nach achtundzwanzig Tagen wurde er befreit
und in Ungnade
das heißt ohne Abschied
entlassen

Melodram

(gesprochen)

Das Weimarer Schloß ist nicht mehr
der Name Weimar stieg und fiel
das Orgelbüchlein aber lebt
und mit ihm dieses Dokument
das noch lange Anlaß geben wird
zum Lachen und zum Staunen
es lautet

Ostinato

(gesungen)

Eodem den 6. November ist der bisherige Concertmeister und
Hoforganist, Bach, wegen seiner halsstarrigen Bezeugung und zu
erzwingenden Dimission, auf der Landrichter-Stube arretiret,
und endlich, den 2. Dezember darauf, mit angezeigter Ungnade,
ihme die Dimission durch den Hofsekretär angedeutet, und zugleich des
Arrests befreyet worden.

(gesprochen) Aktennotiz – Weimar 2. 12. 1717

Rezitativ

(gesungen)

Meine Damen und Herren

öffnen Sie die Augen
gähnen Sie ruhig

(gesprochen)

Unsere Führung ist zuende
haben Sie noch Fragen
dann darf ich mich verabschieden
Danke
Danke

Ach ja
etwas fehlt noch
die Moral
bitte sehr
der Schlußchoral

(Anm.: Das Unterstrichene wird gesungen, das andere gesprochen)

Der Herzog sperrt Bach ein

als Hund hebt er das Bein
was soll er sonst auch tun
er ist nun mal kein Huhn

Als Hund macht er Radau
sagt bestenfalls Wauwau
Als Huhn sagt er Gagack
mach bestenfalls kakack

(im Abgehen)

Ein Herr sperrt ein schmeißt raus
ein Bach macht Bach daraus
vom Himmel hoch da komm ich her
ja – wenn die Musik nicht wär

Ach
Bach